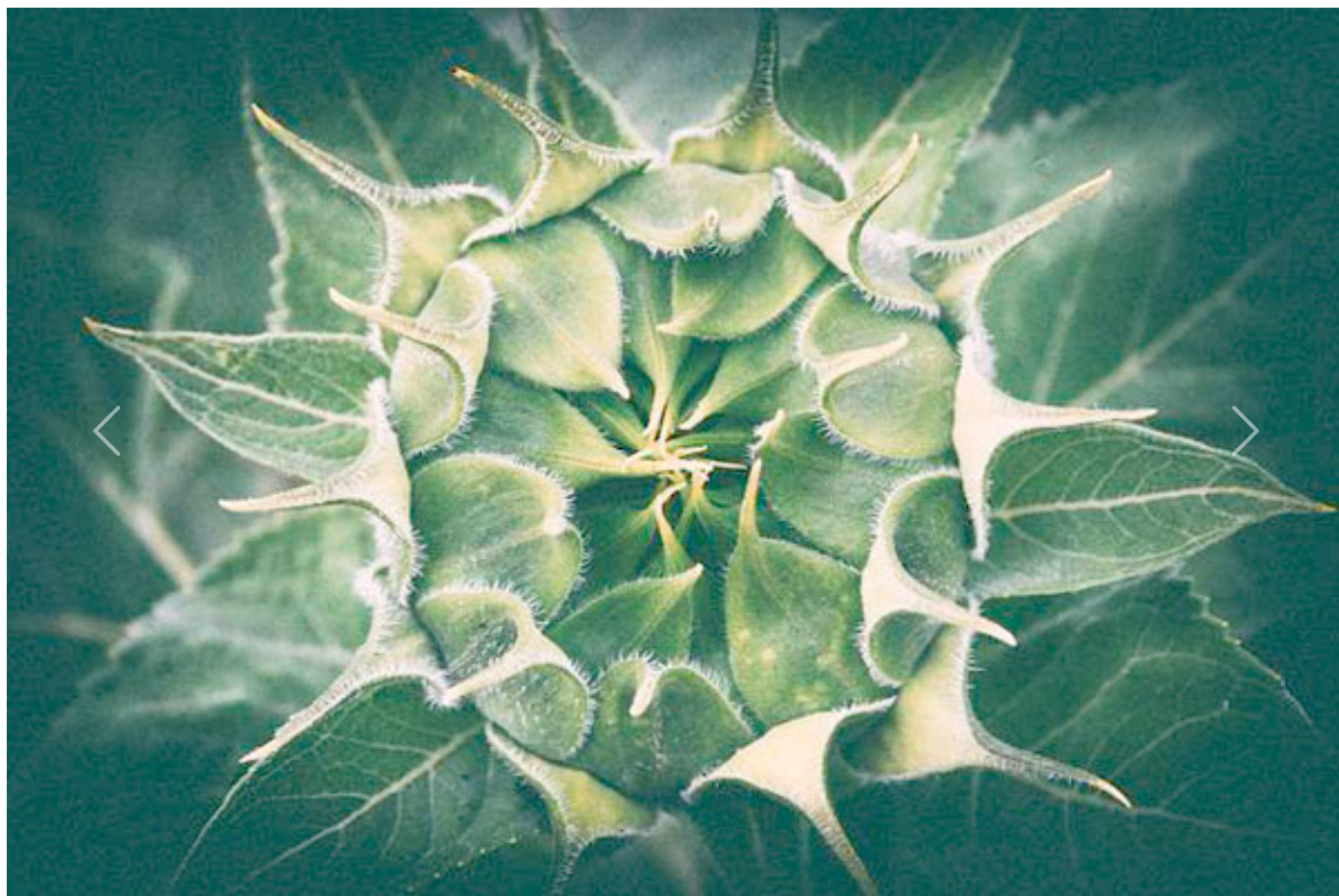


Agrometeorologische Vorhersage für Juni

Автор(и): Растителна защита
Дата: 13.06.2022 Брой: 6/2022



Anfang Juni wird die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen unter überdurchschnittlichen Temperaturen und in vielen Landesteilen unter für die Jahreszeit unbefriedigenden Bodenfeuchtereserven verlaufen. Nach der im Mai entstandenen Trockenheit waren die Niederschläge am Monatsende lokal begrenzt. In einigen Gebieten der äußersten südlichen Regionen wurden intensive Regenfälle und überflutete Flächen mit landwirtschaftlichen Kulturen verzeichnet, während in Teilen der Donauebene sowie in den zentralen und südöstlichen Regionen die Mairegenfälle nicht ausreichten, um das Bodenfeuchtedefizit bei den Sommerkulturen und bei einem Teil der Winterkulturen zu beheben. In diesen Regionen ist der Bodenfeuchtegehalt in der 50-cm-Schicht bei Wintergetreide stellenweise niedrig – unter 60 % der Feldkapazität (Agrometeorologische Stationen Băzovec, Knezha, Novachene, Sliven).

Mitte der ersten Junidekade wird sich eine Änderung der agrometeorologischen Bedingungen einstellen. Bis zum Ende der ersten und während der meisten Tage der zweiten Dekade werden sie von wechselhaftem Wetter und Temperaturen nahe den klimatischen Normwerten geprägt sein. In diesem Zeitraum sind wirtschaftlich bedeutsame Niederschläge, eine Verbesserung der Bodenfeuchtereserven in der 50-cm-Schicht und der Bedingungen für die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen vorhergesagt. Bis zum Ende der ersten und zu Beginn der zweiten Dekade wird der Weizen sich vorwiegend in den südlichen Regionen und stellenweise in der Donauebene (Bázovec) im Stadium der Kornfüllung und der Milchreife befinden. In der Zwischenphasenperiode Kornfüllung – Milchreife verursachen die Larven der Getreidewanze Schäden am Weizen, was eine Feldbegehung der Bestände und bei Überschreiten der wirtschaftlichen Schadenschwelle (2 Larven/m²) eine rechtzeitige Behandlung erfordert.

Während der dritten Dekade wird die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen bei Temperaturen um und über dem Üblichen für Ende Juni in einem beschleunigten Tempo verlaufen. In diesem Zeitraum wird der Weizen überwiegend in der Abreifephase sein. Gegen Monatsende werden Teile der Sommerkulturen in die reproduktiven Entwicklungsstadien eintreten: bei Sonnenblumen wird der Blühbeginn beobachtet und bei frühen Maishybriden das Schossen und die Blüte der Rispe. Im Juni werden die vorhergesagten Werte der Höchsttemperaturen im Bereich von 34-37°C sich negativ auf die Blüte und Befruchtung bei Gemüsekulturen aus der späteren Freilandproduktion auswirken.

Das wechselhafte Wetter während des größten Teils des Monats wird Bedingungen für die Entwicklung einer Reihe von Pilzkrankheiten schaffen: Späte Braunfäule bei späteren Kirscharten, Schorf und Mehltau bei Obstbäumen, Falscher Mehltau bei Reben und Gemüsekulturen. Günstigere Bedingungen für die Durchführung von Pflanzenschutzspritzungen werden zu Beginn der ersten, zu Beginn und in der Mitte der zweiten sowie während der zweiten Hälfte der dritten Dekade, während der kühleren Tagesstunden, auftreten.

Im Juni bleibt die Wahrscheinlichkeit für Hagel erhöht. Nach einem Hagelereignis sollten die betroffenen Obst- und Gemüsekulturen bei erster Gelegenheit (vorzugsweise innerhalb von 48 Stunden nach dem Ereignis) mit kupferhaltigen Fungiziden behandelt werden.

Quelle: NIMH